

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 181 (2015)
Heft: 4

Artikel: Diplomfeier Militärakademie an der ETH Zürich
Autor: Troxler, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-513494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Diplomfeier Militärakademie an der ETH Zürich

Im Auditorium Maximum der ETH Zürich konnten zwölf Absolventen des Bachelor-Studiengangs 2011–2015 ihre Diplome als Berufsoffizier der Schweizer Armee in Empfang nehmen. Damit konnte bereits der 10. Jahrgang sein Studium mit einem Bachelor ETH in Staatswissenschaften abschliessen.

Walter Troxler, Redaktor ASMZ

«*Le métier de l'instructeur est un métier des hommes et non pas un métier des armes*». Diese Aussage des ehemaligen Kommandanten des ersten Armeekorps, KKdt Jean Abt, trifft den Nagel auf den Kopf. Denn bei der Arbeit als Berufsoffizier geht es zuerst um Menschen, auch wenn Technik, Fachwissen und Zielerfüllung zunehmend in den Vordergrund drängen. Es ist von zentraler Bedeutung, die Führungs-, Erziehungs- und Ausbildungsfunktion mit kritischem Denkvermögen und grossem Verantwortungsbewusstsein auszuüben.

Nach dem prägnanten Grusswort von ETH-Präsident Prof. Dr. Lino Guzzella würdigte der Bündner Regierungsrat Dr. Christian Rathgeb die Diplomanden in seiner Festansprache und dankte den erfolgreichen Absolventen für ihr Engagement zugunsten unserer Gesellschaft. Rathgeb erinnerte in seiner Rede an die wichtige Bedeutung der Vorbildfunktion

Absolventen Bachelor-Studiengang 2011–2015

Hptm	Baumgartner Daniel	HQ / KSK	Schwanden
Hptm	Bergmann Roger	LVb FU 30	Winterthur
lt en	Bosisio Nicholas	FOA log	Melide
Oblt	Ciarulli Giovanni	LVb Log	Schönried
Hptm	Dumauthioz Joël	LVb Inf	Bolligen
Oblt	Eggenberger Robert	LVb Log	Zürich
Hptm	Gräzer Mathias	LVb Log	Rudolfstetten
Cap	Landert Matthieu	FOAP log	Ins
Cap	Righenzi Tommaso	FOA log	Gentilino
Oblt	Rudolf von Rohr Adrian	LVb Flab 33	Solothurn
Oblt	Schärer Edouard	LVb Flab 33	Zürich
Hptm	Shahbari Mahdi	LVb FU 30	Bern

des Vorgesetzten und rief die frisch diplomierten Berufsoffiziere dazu auf, jederzeit und überall als «Opinion Leader» für die Interessen der Armee und der Sicherheitspolitik einzustehen.

Im Beisein von rund 100 geladenen Gästen überreichten Brigadier Daniel Moccand, Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich (MILAK), und Professor Dr. Andreas Wenger, Studiendelegierter der ETH Zürich, die Diplome. Für die bes-

ten Studienabschlüsse wurden Hauptmann Daniel Baumgartner und Hauptmann Mahdi Shahbari ausgezeichnet.

«Berufsoffizier ist ein wunderschöner Beruf», so die Schlüsselbotschaft des Direktors MILAK an die Absolventen, «er stellt hohe Anforderungen an Intellekt, Persönlichkeit und Durchhaltevermögen. Neugier, Offenheit und permanente Weiterbildung, stete Arbeit an der eigenen Persönlichkeit sowie eine gesunde Widerstandsfähigkeit sind darum zwingend.»

Der Berufsoffizier muss zuerst auf der menschlichen Ebene und erst dann auf der sachlichen Ebene Wirkung erzielen. Der anspruchsvolle Ausbildungs- und Einsatzalltag kann erfolgreicher gemeistert werden, indem den Soldaten und Kadern Vertrauen, Wertschätzung und Respekt entgegen gebracht wird.

Trotz den hohen Anforderungen und starken Belastungen im täglichen Berufsleben sei es nötig, sich viel Zeit zum Lesen, Nachdenken und Diskutieren zu nehmen. Im Vertrauen auf das eigene Gewissen, den gesunden Menschenverstand und einer Portion gesunder Selbstkritik sei es manchmal nötig, sich der allgegenwärtigen Bürokratie und Technokratie zu verweigern. ■

Br Daniel Moccand, Kdt MILAK. Bild: ZEM

